

# LÜBECK

## ECHT WAHR



Von Michael Prochnow

## Hauptsache, die Farbe stimmt

Als unsere Kinder vor ein paar Jahren noch sehr klein waren, haben wir Eltern uns nichts sehnlicher gewünscht, als dass sie mal ein klein wenig länger als bis 5.30 Uhr schlafen würden. Ich glaube, wenn man frisch gebackene Eltern fragt, die ein paar Monate Familienglück hinter sich haben, was ihnen an meisten fehlen würde, murmeln 99 Prozent „vor allem Schlaf...“ als Antwort. Um dann gleich hinzuzufügen: „Aber ein Lächeln entschädigt für alles.“ Na ja, für alles auch nicht. Aber Sätze wie „Man bekommt ja so viel zurück“ müssen Eltern sagen, damit man sie nicht für Rabeneltern hält. Wir sind inzwischen in der Grundschul-Ferien-Tiefschlaf-Phase angekommen. Die neunjährige Tochter zu wecken, ist in etwa mit Lkw-Schieben vergleichbar. Irgendwann rührt sich was, dauert aber, kostet Nerven und ist auch nicht ganz ungefährlich. Gerüchten zufolge soll das in Richtung Pubertät noch schlimmer werden. Was schwer vorstellbar ist. Aber unmöglich ist ja nichts, schon gar nicht, wenn es um Kinder geht.

## DEMNÄCHST BEI UNS

### Infostand zu Demenz in der Breiten Straße

**Innenstadt.** Im Rahmen der Lübecker Alzheimer-Tage informieren Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes der Hansestadt und der Alzheimer Gesellschaft Lübeck am morgigen Mittwoch, 31. Juli, von 11 Uhr bis 15 Uhr über alle Themen rund um das Krankheitsbild Demenz. Der Informationsstand steht in der Breiten Straße in der Innenstadt.

### Sozialsprechstunden in der Rentenversicherung

**Buntekuh.** Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten Schleswig-Holsteins, Samiah El Samadoni, hilft bei Fragen rund um das Sozialrecht. Am Donnerstag, 1. August, berät die Bürgerbeauftragte unabhängig und kostenlos unter anderem über Probleme bei Hartz IV, dem Wohngeld oder mit Leistungen der Krankenkassen. Als Beauftragte für die Landespolizei ist Samadoni zudem Ansprechpartnerin für die Beschwerden von Polizeidienstlichen. Ort der Veranstaltung ist die Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Nord, Ziegelstraße 150. Anmeldung von 9 bis 15 Uhr unter Telefon 04 31/988 12 40, mittwochs auch bis 18.30 Uhr.

### Workshop für kleine Forscher

**Innenstadt.** Ab heute können sich kleine Forscher zwischen acht und zwölf Jahren und Erwachsene zum Workshop „Entdeckungsreise in die Welt der Physik und Chemie“ im Museum für Natur und Umwelt am 18. August anmelden. Veranstalter wird der Workshop vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Lübeck und dem Museum für Natur und Umwelt. Anmeldung unter Telefon 04 51/122 22 96. Die Teilnahme berechtigt auch zum Besuch der Ausstellungen des Museums. Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins können kostenfrei teilnehmen.

### Radtouren mit dem ADFC

**Innenstadt.** Der ADFC lädt am Mittwoch, 31. Juli, zu einer kurzen Feierabendtour mit anschließender Einkehr ein. Start ist um 18.30 Uhr am Werkhof in der Kanalstraße 70. Die Teilnahmegebühr beträgt einen Euro für ADFC-Mitglieder und zwei für Nichtmitglieder. Am Sonnabend, 3. August, führt die Radtour des ADFC zum Hafenfest in Niendorf. Start ist um 10 Uhr ebenfalls am Werkhof. Anmeldung ist nicht nötig.

## WETTER



HÖCHSTTEMPERATUR: 25°  
TIEFSTTEMPERATUR: 20°  
WIND: Stärke 3 aus Nordost

Es wird zwar warm, aber die große Hitze ist erstmal vorbei. Hin und wieder kann es auch regnen oder gewittern.



Vier Hauptmasten und 88 Rondellstangen müssen die Mitarbeiter errichten, bis das Zelt sicher steht.

FOTOS: LUTZ ROESSLER (2), HOLGER KRÖGER

# Der Zirkus ist in der Stadt: Roncalli baut die Zelte auf

Am Donnerstag ist Premiere – Letzte Vorstellung am 25. August

Von Katrin Diederichs

**Lübeck.** Jeder Handgriff sitzt, und bei den schweren Arbeiten hilft den Männern auch die Kraft der Maschinen: Seit Sonntag errichtet der Circus Roncalli wieder sein großes Zelt auf der Rasenfläche vor der Holstentorhalle. Insgesamt drei Tage brauchen die rund 40 Mitarbeiter des Aufbauteams, bis das himmelblaue Dach mit den leuchtend roten Sternen, die runde Manege mit acht Kubikmetern Sägespänen, die mit Blattgold verzierten Zirkuswagen, das plüschige Samt des Innenraums und die Technik mit insgesamt vier Kilometer langen Stromkabeln an ihrem Platz stehen.

„Natürlich ist es mittlerweile Routine“, sagt Michele Rossi, seit zehn Jahren Zeltmeister bei Roncalli, „dennoch ist jeder Ort anders, in Lübeck haben wir allein vier Stunden gebraucht, um den Platz zu vermessen.“

Entspannt steht der 42-Jährige am Montag um die Mittagszeit auf dem Areal neben dem Holstentor. Ab Donnerstag werden hier die berühmten Roncalli-Akrobaten und Clowns das Publikum verzaubern. Jetzt stehen bereits die vier Hauptmasten und über 80 Rondellstangen auf der Rasenfläche, über den Köpfen von Rossi und seinen Mitarbeitern glänzt das Zeltdach in der Sommersonne. Die 36 Meter breite Plane wurde am Vormittag mithilfe von Motoren, die an den Masten befestigt sind, in die Höhe gezogen. „Früher brauchten dafür 20 Männer um die 40 Minuten“, erklärt Roncalli-Sprecher Markus Strobl, „heute dauert es vier Minuten.“

Auch die Größe des Platzes macht beim Aufbau keine Probleme



Unverkennbar: die große Kuppel des Zeltes.

– obwohl das Areal neben dem Holstentor das kleinste ist, auf dem Roncalli während seiner Tournee sein Zelt aufschlägt. „Die Artistenwagen stehen aus Platzgründen auf dem Volksfestplatz“, sagt Strobl, „aber der Platz beim Holstentor ist einfach besonders schön.“

Schon 2015 und 2017 gastierte der Zirkus hier, Roncalli-Gründer Bernhard Paul habe damals übrigens seinen lübschen Lieblingsort in der Nähe gefunden: „Bei den Salzspeichern gibt es eine Eisdielen, die er liebt“, erzählt Strobl, „dort kann man ihn bestimmt auch mal antreffen.“

### Schwabende Elefanten

In der Manege lockt der Zirkus dieses Jahr mit einer Neuheit: Statt echter Tiere schweben bei der aktuellen Tournee „Storyteller: Gestern-Heute-Morgen“ unter anderem Hologramme, riesige Lichtprojektionen von Elefanten, Goldfischen oder Schmetterlingen durch die Manege. Eine bewusste Entscheidung, wie Strobl betont: „Roncalli gastiert nur noch an zentralen Plätzen, da gab es

### Tickets und Termine

**Karten gibt es** unter der Telefon-Hotline 02 21/96 49 42 60, unter [www.roncalli.de](http://www.roncalli.de) sowie an bekannten Vorverkaufsstellen, etwa in der LN-Ticketwelt, Dr.-Julius-Leber-Straße 9, oder an der Roncalli-Kasse.

**Die Vorstellungen** finden bis Sonntag, 25. August, mittwochs bis freitags um 15.30 und 20 Uhr statt, sonneabends um 15 und 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 14 und 18 Uhr. Die Premiere am Donnerstag ist ausverkauft.



Zirkusfamilie: Michele Rossi, 42, Zeltmeister bei Roncalli mit seinen Söhnen Michele (4, l.) und Nicholas (2).

einfach zu wenig Auslauf für die Tiere.“ Die pensionierten Vierbeiner leben jetzt unter anderem in einem Safaripark. „Dort werden sie weiterhin gut betreut und müssen vor allem nicht mehr reisen.“

### Ein Vorbild für jeden Zirkus

Eine Entscheidung, die vor allem Tierschützer begrüßen: „Roncalli macht vor, wie spektakulär Zirkus ohne Tierleid sein kann“, sagt Lisa Maria Otte, Kampagnenleiterin bei der Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“. Ihre Meinung: „Es ist vollkommen aus der Zeit gefallen, heute noch Tiere für Unterhaltungszwecke leiden zu lassen.“ Dem Vorbild Roncallis müsse nun auch die Politik folgen und Wildtiere im Zirkus grundsätzlich verbieten.

Nach der Premiere am kommenden Donnerstag bleibt der Circus Roncalli bis Sonntag, 25. August, in der Hansestadt. Ein Wiedersehen gibt es dann in zwei Jahren: „Lübeck gehört zu den Roncalli-Herzstätten“, erklärt Markus Strobl, „das Publikum ist hier immer sehr stimmungsvoll.“

## Nach Hinweis in U-Haft

**Innenstadt/St. Lorenz Süd.** Nach einer verschärften Kontrolle im Bereich des Krähenteichs durchsuchten Polizisten die Wohnung eines 24-Jährigen – und wurden fündig. Gegen den Mann wurde ein Untersuchungshaftbefehl erlassen.

Wie Polizei-Pressesprecher Stefan Muhtz mitteilt, hatte es am Freitag einen anonymen Hinweis gegeben, dass der 24-Jährige im Besitz einer Schusswaffe sei. Deshalb hatte die Polizei beim Amtsgericht Lübeck zur Gefahrenabwehr einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des Mannes in St. Lorenz Süd erwirkt. Dabei fanden die Beamten dann allerhand – nicht nur einen Schreckschussrevolver und vier Messer, sondern auch Betäubungsmittel in nicht geringer Menge, unter anderem Heroin und Kokain, sowie Verpackungszubehör und Bargeld. Zudem war der junge Lübecker im Besitz von Tierabwehrspray.

Muhtz: „Der Mann wurde vorläufig festgenommen.“ Am Sonnabend erließ der Haftrichter des Amtsgerichts Lübeck auf Antrag der Staatsanwaltschaft dann einen sogenannten Untersuchungshaftbefehl wegen des dringenden Verdachts des Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge und des Haftgrundes der Fluchtgefahr. Der Beschuldigte wurde in die Justizvollzugsanstalt Lübeck gebracht.

## Katze auf dem Dach in höchster Not

**St. Lorenz Nord.** Die Feuerwehr ist am Sonntagmorgen zu einem Einsatz in die Lübecker Adlerstraße gerufen worden. Eine Katze war aus dem Fenster einer Wohnung gekrabbelt und saß auf dem Dach eines Wohnhauses. Das Tier kam nicht mehr alleine hinunter.

Zuerst kam eine Drehleiter zum Einsatz, später mehrere Steckleitern. Das Tier rutschte zwischenzeitlich das Dach herunter und hielt sich mit den Pfoten an der Dachrinne fest. Der Katze gelang es schließlich, sich in die Rinne zu ziehen. Letztendlich konnte das Tier gerettet werden, als Nachbarn einen Karton herunterließen, in den sich die Katze dann setzte.



Eine Katze auf dem Dach hat in der Adlerstraße einen Feuerwehreneinsatz ausgelöst. FOTO: KRÖGER



Bei der Firma Storebest in der Malmöstraße brannte es gestern in einer Elektroanlage. FOTO: HOLGER KRÖGER

## Feuer in der Malmöstraße: 24 Einsatzkräfte vor Ort

**St. Jürgen.** Kurzer Schreck für die Mitarbeiter: Gestern Nachmittag mussten Einsatzkräfte der Feuerwehr in die Malmöstraße ausrücken. Bei der Firma Storebest, die System-Ladenbau-Konzepte entwickelt, kam es zu einem Feuer in einer Elektroanlage.

Die Ursache ist ungeklärt.

Verletzt wurde bei dem kleinen Brand niemand.

Als die 24 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Genin und Moising sowie der Berufsfeuerwehr Lübeck die Malmöstraße erreichten, fanden sie nur noch eine starke Rauchentwicklung in den Räumen der Firma vor. „Wir muss-

ten nichts mehr löschen. Es ging nur noch um den Rauch“, sagt ein Sprecher der Feuerwehr Lübeck. Die Mitarbeiter des Unternehmens mussten evakuiert werden und die Räumlichkeiten werden noch bis Dienstag von dem zuständigen Sicherheitsunternehmen regelmäßig gelüftet. *han*